

(Library ebook) Einführung in die theoretischen Grundlagen der systemischen Therapie

Einführung in die theoretischen Grundlagen der systemischen Therapie

Von Kurt Ludewig

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #369840 in BcherVerffentlicht am: 2009-03-01Abmessungen: 7.36 x .59b x 5.12l, Einband: Taschenbuch128 Seiten | File size: 29.Mb

Von Kurt Ludewig : Einführung in die theoretischen Grundlagen der systemischen Therapie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Einführung in die theoretischen Grundlagen der systemischen Therapie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. bersichtliche EinführungVon M. Lehmann-PapeEs tut gut und ist hier und da auch notwendig, sich auf die Grundlagen

besinnen zu kennen. Gerade im Bereich der systemischen Therapie, die seit Jahren erfolgreich praktiziert wird, ergibt der Blick auf die Literatur eine fast unendliche Liste an Fachwerken. Methodische Möglichkeiten, Verfeinerungen des Instrumentariums, Erweiterungen des Ansatzes auf fast jedes mögliche beraterische und therapeutische Feld in Lebensberatung, Psychotherapie, therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Coaching, der systemische Ansatz bei der Unternehmensberatung und der Arbeit mit Organisationen, vielfach ist die Ausdifferenzierung der systemischen Therapie in der Praxis. Ausdifferenzierungen, die zwar nicht immer, aber oft auch einhergehen mit eigenen Schwerpunktsetzungen der jeweiligen Verfasser, mit eigenen Interpretationen und Erweiterungen dessen, was zu Beginn als Grundlage erarbeitet wurde. Kurt Ludewig nun führt den Leser wieder einmal (und das in bester, konzentrierter und komprimierter Weise) zurück auf die Grundlagen des systemischen Ansatzes und erläutert von Grund auf dem Leser den systemischen Ansatz mit seiner ganz bestimmten Art und Weise, das Verhältnis von Welt und Mensch zu denken. Eine Art der Herangehensweise, in der nicht Reduktion im Mittelpunkt steht, sondern das System in seiner je vorliegenden Komplexität zum Gegenstand des Beobachtens und Denkens gemacht wird. Ein Ansatz im übrigen, das wird oft vernachlässigt, der in seinen Grundzügen durchaus die klassische Welt der Psychotherapie und Beratung hinausgeht. Auch wenn der systemische Ansatz originär auf der Familientherapie basiert. Auf diese Entwicklung ab 1981 legt Ludwig sein Hauptaugenmerk, führt dem Leser die systemwissenschaftlichen und konstruktivistischen Positionen des Hintergrundes noch einmal vor Augen und geht Schritt für Schritt den Rahmen des systemischen Ansatzes nach. Von der Begriffsklärung über die Denkvorbedingungen hin zum Menschenbild des systemischen Prinzips. Übergehend in die Darstellung der Koppelung von systemischem Denken und Psychotherapie dann hin zu einer sorgfältigen Darstellung der klinischen Theorie mit ihren Grundlagen und Konzepten. Durchaus findet Ludewig hier auch Platz für eine zwar komprimierte, dennoch aber aussagekräftige Darlegung des methodischen Rahmens mit seinen Kriterien, den Leitzielen und Leitfragen und den angewendeten Techniken. Im Gesamten bietet das Buch eine fundierte Darstellung der Geschichte der Entwicklung des systemischen Ansatzes, der Adaption in der Psychotherapie und der zu Grunde liegenden klinischen Theorie. Eine sehr empfehlenswerte Lektüre zur Reflektion der vielfachen Ausprägungen, welche der systemische Ansatz in der Gegenwart gefunden hat und eine Vergewisserung für jeden im Bereich arbeitenden über die theoretischen Grundlagen der systemischen Therapie.

Kurzbeschreibung Die systemische Therapie entstand als eigenständiger Ansatz der Psychotherapie zu Anfang der achtziger Jahre als Weiterentwicklung der Familientherapie. Ihre Methoden und Techniken werden jedoch längst auch von anderen therapeutischen Schulen und in den unterschiedlichsten Anwendungsbereichen eingesetzt. Dieser Einführungsband fasst die wesentlichen Grundlagen der systemischen Therapie auf prägnante und verständliche Weise zusammen. Der Autor beschreibt zunächst die biologischen, neurowissenschaftlichen, soziologischen und systemtheoretischen Voraussetzungen systemischen Denkens. Im zweiten Teil werden die Grundlagen der therapeutischen Praxis vorgestellt, die sich aus dem systemischen Denken ableiten. Ich finde, dies ist ein Buch, das in vielfältigen Kontexten verwendet werden kann: In der Lehre an Hochschulen, in den Ausbildungs- und Fortbildungsgängen der Weiterbildungsinstitute, für die eigene persönliche Weiterbildung als systemische Fachkraft und für die Diskussion um die konzeptionelle Fundierung und Weiterentwicklung systemischer Praxis im psychosozialen Feld.

Wolf Ritscher/KONTEXT Der Autor gehört zur ersten Generation systemischer Therapeuten und ist der Verfasser mehrerer Grundlagenwerke zur systemischen Therapie. über den Autor und weitere Mitwirkende Kurt Ludewig, Dr. phil., Diplom-Psychologe; 1974/1992 Klinischer Psychologe und Dozent an der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Hamburg; 1992/2004 Leitender Psychologe der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der Universität Münster. 1984 Mitgründer des Instituts für systemische Studien e.V. Hamburg, 1993/1999 Gründungsvorsitzender der Systemischen Gesellschaft e.V. (SG), 2001/2005 Vorstandsmitglied der Kammer der Nationalen Organisationen an der European Family Therapy Association (EFTA). Verfasser der Grundlagenwerke Systemische Therapie (1992), Das Familienbrett (zus. mit Ulrich Wilken, 2000), Leitmotive systemischer Therapie (2002), Einführung in die theoretischen Grundlagen der systemischen Therapie (2005) und von mehr als 130 fachlichen Publikationen zum systemischen Denken und zur systemischen Therapie. **Schwerpunkte:** Systemische Therapie, Beratung und Supervision mit Einzelnen, Paaren und Familien.